

## Projektbeschreibung

Inklusive Schulsozialarbeit:  
Organisationale und professionelle Herausforderungen  
der Sozialen Arbeit in der inklusiven Schule

### Projektidee

Ausgangspunkt des Projektes ist die Überlegung, dass sich im Zuge der Gestaltung inklusiver Schulen in Niedersachsen auch das Aufgabenfeld der Schulsozialarbeit verändert. Mit dem Fokus auf die Schulsozialarbeit an Schulen greifen wir die Perspektive einer Berufsgruppe auf, die vielfach an Schulen bereits länger tätig ist und die nun auf neue Akteur\_innen in der Schule trifft (z.B. Förderschullehrkräfte, Schulbegleiter\_innen, Sprachheilerzieher\_innen) und sich in diesem Feld (neu) positionieren muss.

### Fragestellungen im Rahmen des Projektes

Wir wollen im Projekt der Frage nachgehen, vor welche organisationalen und professionellen Herausforderungen sich Schulsozialarbeit an inklusiven Schulen in Niedersachsen gestellt sieht und wie Schulsozialarbeiter\_innen in diesem Kontext ihre Zusammenarbeit mit anderen Akteur\_innen in der Schule (Lehrer\_innen, Förderschullehrkräfte u.a.) gestalten.

### Forschungsziele

Das Ziel des Forschungsvorhabens ist es erstens, Herausforderungen, Dilemmata und Handlungsmuster von Schulsozialarbeiter\_innen herauszuarbeiten, die sich bei der organisationalen Gestaltung einer inklusiven Schule und bei der Zusammenarbeit mit anderen Professionellen an Schulen in Niedersachsen stellen. Die im Projekt gewonnenen Erkenntnisse sollen zweitens in Form von Fallszenarien, Praxisbeispielen und Reflexionsanstößen die Grundlage für die Erarbeitung eines Werk- und Arbeitsbuches für die Aus- und Weiterbildungspraxis von (zukünftigen) Sozialpädagog\_innen und Lehrkräften bilden.

### Vorgehen

Geplant ist, an sechs Kooperationsschulen zunächst aus der Perspektive der Schulsozialarbeit auf Veränderungsprozesse im Rahmen der inklusiven Schule zu blicken. Daher werden in einem ersten Schritt Interviews mit Schulsozialarbeiter\_innen geführt und ausgewertet sowie Fallbeispiele aus der Praxis der Schulsozialarbeiter\_innen generiert. In einem zweiten Schritt wollen wir an den Kooperationsschulen jeweils Gruppendiskussionen mit Schulsozialarbeiter\_innen, Lehrer\_innen, Förderschullehrkräften u.a. Akteur\_innen führen, um den professionellen Austausch über die Herausforderungen bei der Gestaltung inklusiver Bildungsprozesse zu erfassen. Dabei sollen auch die generierten Fallbeispiele aufgegriffen werden, um gemeinsam unterschiedliche Perspektiven, Orientierungsmuster und Handlungsstrategien mit Blick auf Inklusion einfangen zu können.

Projektlaufzeit: Oktober 2014 bis September 2016  
Projektförderung: Im Rahmen des Programms PRO\*Niedersachsen –  
Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Stiftung  
Universität Hildesheim  
Universitätsplatz 1  
31141 Hildesheim

Kooperation zwischen  
dem Institut für  
Erziehungswissenschaften  
sowie  
Institut für Sozial- und  
Organisationspädagogik

Prof. Dr. Melanie  
Fabel-Lamla  
Tel.: +49 (0) 5121-883-  
10156  
E-Mail:  
melanie.fabellamla@uni-  
hildesheim.de

Prof. Dr. Wolfgang Schröer  
Tel.: +49 (0) 5121-883-  
11702  
E-Mail: schroerer@uni-  
hildesheim.de

Christin Haude  
Tel.: +49 (0)5121/883-  
11754  
E-Mail: haudec@uni-  
hildesheim.de

Sabrina Volk  
Tel.: +49 (0)5121/883-  
11730  
E-Mail: volksab@uni-  
hildesheim.de